



**Betreff:**  
**Fuß- und Radwegtunnel**

öffentlich

**bezüglich**  
**DS Nr.: 08/BGK/0004891**

Erstellungsdatum 16.01.2008

Eingang 902:

4/47/474

Einreicher: FB Grün- und Verkehrsflächen

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

06.02.2008 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Zur Errichtung eines Fuß- und Radwegtunnels in der Steinstraße gab es im Zusammenhang mit der Streckensanierung der Wetzlarer Bahn umfassende Gespräche und den Entwurf einer Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn. Dieser wurde Anfang der 90-er Jahre auf den Weg gebracht. Die Umsetzung kam auf Grund der hohen Kosten nicht zustande. Der städtische Kostenanteil hätte zu diesem Zeitpunkt ca. 3 Mio DM betragen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass infolge des einseitigen Verlangens zur Herstellung dieser Eisenbahnquerung die Gesamtkosten durch die Stadt zu tragen wären.

Schon im Verkehrsentwicklungsplan der Stadt 2001 wurde daher als kostengünstigere Alternative die Verbindung über die Stahnsdorfer Straße bevorzugt. Der Mehrweg zum Bahnhof Griebnitzsee beträgt über diese Verbindung weniger als 100 m und die Kfz-Belastung auf dieser Verbindung ist mit dem Radverkehr durchaus verträglich. Bei Nutzung des ehemaligen Grenzpostenweges und des Weges durch das Studentendorf führt diese Route überwiegend über Kfz-freie Wege.

Die Errichtung des Fuß- und Radwegtunnels ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht umzusetzen.

**Beratungsergebnis**

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt

zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

## Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Planung, Gutachten etc. 400.000,00 €

Bau ca. 3.500.000,00 €

Ausgleichszahlungen zum Unterhalt  
des Bauwerkes an die DB AG nicht bezifferbar

Gesamtkosten 3.900.000,00 € zuzüglich weiterer Ausgleichszahlungen an  
die DB AG

Die Mittel sind für die Investitionsmaßnahme bisher nicht eingeplant. Die Angabe einer Investitionsnummer und eines Produktkontos ist nicht möglich.

Die Maßnahme konnte nicht in die Prioritäten der Stadt Potsdam aufgenommen werden und steht auch zukünftig unter dem Haushaltsvorbehalt.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4